

Ein stylischer , herrlich böser Roman aus der Welt der Mode und der Medien

Sechs lange Monate war Imogen Tate nicht mehr auf Arbeit. Nun kehrt die Chefredakteurin an ihren Schreibtisch bei der Modezeitschrift "Glossy" zurück und erlebt eine böse Überraschung. Imogens frühere Assistentin Eve hat es sich auf dem Chefsessel gemütlich gemacht. Und so schnell will sie sich nicht verjagen lassen. Eve plant Großes. Es soll keine dicke 400-Seiten-September-Ausgabe geben. Fortan soll das Hochglanz-Magazin als App erscheinen. Die Redakteure arbeiten 24 Stunden durch, damit Leser auf der ganzen Welt "up to date" sind. Schließlich verändert sich Mode heutzutage alle paar Minuten. Twitter, Instagram und Co. gehören fortan zum täglichen Arbeitszeug. Ohne die geht nichts mehr. Plötzlich hat Imogen ein Problem.

Sie kennt zwar alle wichtigen Designer und Supermodels persönlich, hat aber keinen Schimmer von Dingen wie Community Management in den sozialen Netzwerken und Klickraten. Um ihren Job zu behalten, nimmt Imogen entschlossen und mit viel Charme den Kampf gegen ihre intrigante Gegenspielerin auf. Und Eve ist wahrlich skrupellos. Ein Idee von Imogen verkauft sie als ihre eigene, um bei den Bossen besser dazustehen. Das ist allerdings nicht die einzige Gemeinheit von Eve. Sie lässt nichts unversucht, Imogen endlich loszuwerden und Herrin über "Glossy" zu werden. Doch Imogen hat zum Glück noch mehr als ein Ass im Ärmel. Sie muss es lediglich zum richtigen Zeitpunkt ziehen. Ansonsten wäre alles verloren, wofür sie so lange hart gearbeitet hat...

Chick lit, der selbst eine Sophie Kinsella oder Lauren Weisberger ("Der Teufel trägt Prada") nur schwer widerstehen könnte - beim Lesen bzw. Lauschen von "Ich klick dich weg" von Lucy Sykes und Jo Piazza fühlt man sich wie nach mehreren Gläsern Champagner: geradezu trunken von so viel Hörspaß. Elena Wilms' Lesung ist dermaßen gut, dass es einen kaum auf der Couch hält. Man muss immer wieder laut lachen. Am nächsten Tag hat man Muskelkater vom Dauergrinsen. Außerdem macht das Herz immer wieder Freudehüpfer. Die Geschichte steckt voller Humor, aber auch Emotionen, sodass mehr als sieben Stunden lang so etwas Langeweile kein Thema mehr ist. Ab der ersten Spielminute hat man herrlich gute Laune. Und diese hält noch Tage später an.

Lucy Sykes und Jo Piazza gelingt mit "Ich klick dich weg" ein witzig-spritziges (Hör-)Vergnügen, das insbesondere Frauen über alle Maßen begeistert. Sprecherin Elena Wilms liest die Story mit einer Extraportion Schwung. Mit den Lesungen der deutschen Schauspielerin bekommt man höchst amüsante Unterhaltung auf die Ohren. Gerne mehr davon!

Susann Fleischer 07.09.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)